

BKL bedankt sich bei Franz Schwaiger

Nach fast 30 Jahren verabschiedet BKL Franz Schwaiger sich aus seinem Amt als Geschäftsführer in den aktiven Ruhestand. Alexander Volz, Inhaber und Beiratsvorsitzender von BKL, würdigt seine bisherige Leistung und erklärt: „Franz Schwaiger zählt zum Fundament von BKL und hat das Unternehmen nicht nur geprägt, sondern maßgeblich mit zum Erfolg geführt. Ich freue mich sehr, dass er BKL weiterhin als Berater unterstützen wird.“ Franz Schwaiger zählt zu den langjährigsten Mitarbeitern von BKL und gestaltete mehr als die Hälfte der über 50-jährigen Firmengeschichte. 2014 wurde Franz Schwaiger zum Geschäftsführer berufen und zeichnete seit 2018 für den Bereich Finanzen im Team mit Jörg Hegestweiler (Geschäftsführer Marketing, Vertrieb, IT und Personal) und Robert Popp (Geschäftsführer Technik) verantwortlich. Das Unternehmen entwickelte sich seit den 1990-ern vom lokal tätigen Baukranvermieter und Servicepartner zu einem der größten Komplettanbieter für Kranlösungen in Europa mit über 600 Bau- und Autokranen an sechs Standorten. Ab dem 1. September wird BKL von Jörg Hegestweiler und Robert Popp im Zweiergespann weitergeführt.



v.l.n.r.: Alexander Volz (Inhaber und Beiratsvorsitzender), Robert Popp (Geschäftsführer, CTO), Franz Schwaiger (Geschäftsführer, CFO a. D.) und Jörg Hegestweiler (Geschäftsführer, CEO)

Daimler: Aktionäre segnen Aufspaltung in Pkw- und Lkw-Sparten ab

Es ist beschlossen und besiegelt. Die Aktionäre der Daimler-AG haben der Aufspaltung der Daimler AG in die Mercedes-Benz Group AG für Pkw und Vans einerseits und in die Daimler Truck AG für Lkw und Busse andererseits zugestimmt. Die beiden neuen Firmen sollen unabhängig voneinander agieren. Die Daimler Truck Holding AG soll noch in diesem

Jahr als eigenständiges Unternehmen an der Börse gelistet sein. Die Firmenbezeichnung „Daimler AG“ für die dann nicht mehr existente Dachgesellschaft hat dann ausgedient und ist schon bald Geschichte. Die Umfirmierung der



Future Truck Center im Werk Wörth: Serienfertigung des batterieelektrisch angetriebenen eActros beginnt.

Daimler AG in Mercedes-Benz Group AG soll zum 1. Februar 2022 vollzogen werden. Auch wenn Pkw und Trucks demnächst getrennte Wege gehen – den Stern werden sich die beiden neuen Companies teilen.



Wir trauern um unseren langjährigen Seniorchef

Herrn Hermann Paule

der am 02. August 2021 nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Das Unternehmen, dem sein ganzes Wirken und Schaffen galt, war viele Jahrzehnte sein Lebensinhalt. Mit seinem Tod verlieren wir eine Persönlichkeit, die uns mit seinem technischen Verständnis und der Gabe, seine Arbeit zu lieben und zu achten, geprägt hat.

Wir werden ihm stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren und das Unternehmen in seinem Sinne weiterführen.

Gez. Familie Paule

Einmalig in Deutschland: Kinderkran im Miniaturformat



Wie das Original: Der Kinderkran der Firma Kran Saller als Sammlermodell von Conrad im Maßstab 1:50.

Zum allerersten Mal gibt es in Deutschland einen Kinderkran im Miniaturformat – genau im Maßstab 1:50 und fast voll funktionsfähig. Die Aktion, die Unternehmer Franz X. Saller ins Leben gerufen hat, brachte zudem gleichzeitig auf Anhieb 4.000 Euro für die Kinderklinik am DONAUISAR Klinikum Deggendorf ein, weil die Kleinstauflage bei Sammlern hochbegehrt ist.

Im Januar dieses Jahres hat Franz X. Saller das Vorbild des Modells vorgestellt. Der riesige Mobilbaukran ist mit Kinderbildern beklebt und bringt pro Betriebsstunde eine Spende von 2,50 Euro für die Kinderklinik ein. Als passionierter Sammler von Modellen hatte er an einem Sonntagnachmittag die Idee zur Fortsetzung dieser Aktion: den Bau eines Miniaturkinderkrans. Bei seinen Partnern, Markus Burgstall von Kranbauer Liebherr und Christine Conrad von der gleichnamigen Modellbaufirma, rannte er damit offene Türen ein. Sie haben den Plan ohne eine Sekunde zu zögern unterstützt.

So entstand eine Kleinstserie von Mini-Mobilbaukränen, die dem Original kaum nachstehen. Die Hinterachse ist lenkbar und der Ausleger wird nach dem gleichen Prinzip aufgebaut wie in echt. Beim ersten Aufbau haben Chefarzt Dr. Michael Mandl, Markus Burgstall und Christine Conrad etwas tüfteln müssen, aber sie haben das Modell zu seiner vollen Pracht entfaltet und sicher zum Stehen gebracht. Neben der Funktionsfähigkeit und der Originaltreue ist es der Firma Conrad wichtig, möglichst viel Metall zu verbauen, damit der Kran lange hält. Die meisten Teile entstehen daher im Zinkdruckguss.

Laut der Einschätzung von Christine Conrad ist diese Aktion einmalig in Deutschland. Da war es kein Wunder, das die zehn Stück für den freien Verkauf zu einem Preis von 400 Euro pro Stück innerhalb kürzester Zeit vergriffen waren. „Sollte einer verkauft werden, darf man schon heute von einem Handelspreis von 1.000 Euro ausgehen“, schätzt Geschäftsführer Saller. Er freut sich sehr über den Erfolg der Aktion, mit dem er auch das soziale Engagement seines Vaters fortsetzt.

Für dieses tatkräftige und großherzige Engagement bedankte sich Dr. Michael Mandl als Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. Er garantiert dafür, dass jeder Cent aus Spenden den kranken Kindern und ihrer Behandlung zugute kommt.



Dr. Michael Mandl (mitte), Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Deggendorf bedankt sich für das tatkräftige und großherzige Engagement.



ORMIG S.p.A. Piazzale Ormig | Ovada (AL) ITALY
Tel. +39 0143.80051 | E-mail: mktg@ormigspa.com

 [ormigspa](https://www.instagram.com/ormigspa) | www.ormig.com



Verstärkung für DECHOW und Troostwijk Auctions im Bereich der Bauindustrie



Sascha Reischmann, von 2003 bis 2021 Leiter der Gebraucht-kranabteilung eines großen Kranherstellers verstärkt das Vertriebsteam beim Hamburger Industrieauktionshaus DECHOW.

Als Sales Manager bringt er seine langjährige Erfahrung bei der Vermarktung von Gebrauchtgeräten ein und wird zukünftig den Bereich „Baumaschinen und Erdbewegung“ deutschlandweit betreuen. DECHOW ist seit 2019 Teil von Europas größtem Auktionsverbund rund um Troostwijk Auctions, der führenden Auktionsplattform für Industrieversteigerungen.

Die Hellmich Kranservice GmbH ...



... erweitert die Geschäftsführung. Michael Findeiß wird zum Geschäftsführer der Hellmich Kranservice in Riedstadt bestellt und führt die Gesellschaft nun gemeinsam mit dem Firmengründer und geschäftsführenden Gesellschafter René Hellmich in die Zukunft.

Die Schwerlastprofis aus Riedstadt sind seit mehr als 40 Jahren mit ca. 30 Mobilkranen in der Metropolregion Rhein-Main-Neckar unterwegs, nach ISO 9001 und SCC zertifiziert und auf Arbeiten im Industriebau und in der Chemieindustrie spezialisiert. Am Bau der Tesla Fabrik in Brandenburg, der Großabstellung einer Raffinerie in Karlsruhe und bei der BASF und dem Bau großer Logistikprojekte waren die Kranspezialisten aus Riedstadt wesentlich beteiligt. Mit Donges Steeltec wurde gerade ein großes Montageprojekt für den Bau einer Schnellbahn auf dem Flughafen Frankfurt begonnen.

Mit seiner mehr als 25-jährigen Berufserfahrung im Schwerlast- und Kranbereich, die er bei Scheuerle, Nooteboom, Liebherr und bei einem großen süddeutschen Kranbetreiber erworben hat, möchten Michael Findeiß und René Hellmich die Weichen für die Zukunft der Firmengruppe mit mehr als 60 Mitarbeitern stellen und die weitere Entwicklung mitgestalten. Für 2022 sind bereits umfangreiche Zukunftsinvestitionen in Fuhrpark und Digitalisierung geplant.

Teleskop-Raupenkran LTR 1100 und Mobilbaukran übergeben

Schmidbauer erweitert kontinuierlich seine Kranflotte. Neuestes Mitglied ist der Liebherr Teleskop-Raupenkran LTR 1100, der in Ingolstadt stationiert ist. Seine gerätespezifischen Vorteile machen ihn für Schmidbauer und seine Kunden so wertvoll. Ab sofort nutzt das Unternehmen seinen neuen Liebherr LTR 1100 vom Standort Ingolstadt aus, der nach München zweitgrößten Stadt Oberbayerns, für Einsätze im gesamten Bundesgebiet. Der Teleskop-Raupenkran hat eine vergleichbare Nennleistung wie herkömmliche Gittermast-Raupenkrane, benötigt allerdings eine weit kürzere Rüstzeit und ist demnach schnell einsatzbereit. Dazu lässt er sich leicht transportieren und ist äußerst flexibel. Er ist vor allem für die Fertigteilmontage, für Stahlbaumontagen und in der Windkraft vorgesehen.

Mit seiner Traglast von bis zu 100 Tonnen und einer maximalen Hubhöhe von 83 Metern ist der Kran für viele verschiedene Herausforderungen bestens geeignet. Der LTR 1100 aus dem Schmidbauer Fahrzeugportfolio bietet außerdem als Ausrüstung Flachbodenketten, eine 2,9 m Sonderklappspitze, ein zweites Hubwerk und eine Auslegerkamera. Seinen ersten Einsatz hatte der LTR 1100 auch gleich bei Liebherr in



Schnell einsatzbereit: der neue LTR 1100 von Schmidbauer.

Ehingen. Im Auftrag des Kunden Lochner Stahlbaumontagen GmbH unterstützte er das Team beim Neubau einer Liebherr Reparaturniederlassung.



Auf dem Bild sind (von links): Jan Meissner (Scholpp Niederlassungsleiter KA und Heilbronn), Martin Scholpp (Inhaber & Geschäftsführer), Christian Frewer (Liebherr MK-Verkauf Süddeutschland), Markus Burgstall (Liebherr MK-Verkaufsleiter Deutschland) und Daniel Nötzel (Liebherr MK-Verkauf Norddeutschland) zu sehen.

Der erste Liebherr-Mobilbaukran MK 73-3.1 für die Vermietung in Deutschland verstärkt ab sofort den Fuhrpark der Firma Scholpp Kran und Transport GmbH. Vertreter der Liebherr-Werk Biberach GmbH haben den Kran bei den Platformers' Days offiziell an den Krandienstleister übergeben. Bei den Platformers' Days – der Fachmesse für Hebe- und Höhenzugangstechnik – traf sich die Branche erstmals am

neuen Standort, dem Gelände der Messe Karlsruhe. Wie seine großen Brüder wird der MK 73.3-1 elektrisch oder per integriertem Aggregat auf der Baustelle betrieben. Beim elektrischen Betrieb ist er sehr leise und emissionsfrei. Das interne Aggregat basiert auf einem Ein-Motoren-Konzept. Dies ermöglicht durch den Eco-Mode zuverlässige Fahrten und einen wirtschaftlichen Betrieb.

Milliarden für Brückensanierungen

Berlin (dpa). – Auf wichtigen und stark befahrenen Autobahnstrecken in Deutschland sollen in den kommenden fünf Jahren mehr als 2 Milliarden Euro in die Modernisierung von Brücken investiert werden.



Das Bundesverkehrsministerium hat zusammen mit der Autobahn GmbH des Bundes die entsprechenden Strecken ermittelt, wie das Ministerium mitteilte. Demnach geht es um ein Sonderprogramm „Brücken-Link“, mit dem die Arbeiten auf besonders wichtigen, hochbelasteten Streckenabschnitten beschleunigt werden sollen. Es handelt sich um die Sanierung von Brücken sowie Neubauten. Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) sagte, es sei wichtig, dass Brücken in einem guten und leistungsfähigen Zustand seien und blieben. Bis 2026 würden mehr als 2 Milliarden Euro investiert. Konkret sollen laut Ministerium Brücken auf fünf Streckenabschnitten modernisiert werden. Es handle sich auf der Autobahn 1 um den Abschnitt von der Anschlussstelle Osnabrück Hafen in Niedersachsen bis Ascheberg (Nordrhein-Westfalen) sowie um die Strecke vom Kamener Kreuz bis Wuppertal-Langerfeld (NRW). Auf der A 3 gehe es um die Strecke vom Autobahnkreuz Frankfurt bis Aschaffenburg-Ost und um den Abschnitt vom Kreuz Fürth/Erlangen bis Rosenhof (Bayern). Auch auf der Liste steht die A 7 mit dem Streckenabschnitt vom Dreieck Hattenbach (Hessen) bis zum Kreuz Biebelried (Bayern). Teilweise gehe es bei diesen Strecken um einen sechs- bis achtpurigen Ausbau. Insgesamt gehe es bei diesen fünf Streckenabschnitten um die Modernisierung von 515 Brücken-Teilbauwerken. Im Netz der deutschen Autobahnen und Bundesstraßen gibt es laut Ministerium fast 40.000 Brücken und etwa 52.000 Brücken-Teilbauwerke – sofern eine Brücke für jede Richtungsfahrbahn ein separates Bauwerk habe, bestehe diese Brücke aus zwei Teilbauwerken, heißt es von den Verantwortlichen.

Baumann übernimmt Liebherr Mobilkran 1150-5.3

Die Viktor Baumann GmbH & Co. KG aus Bornheim hat einen neuen Liebherr LTM 1150-5.3 übernommen. Das Kran- und Schwertransportunternehmen aus Nordrhein-Westfalen erweitert mit dem 150-Tonner sein Angebotsportfolio im Bereich der 5-Achser und schließt damit die Lücke zwischen den 130 und 200 Tonnern.

Liebherr stellte den neuen LTM 1150-5.3 im Herbst vergangenen Jahres als Nachfolger des rund 1.500-mal gebauten LTM 1130-5.1 der Öffentlichkeit vor. Der Teleskopausleger des neuen Krans bietet im Vergleich zum Vorgänger ein Plus von sechs Metern. Bei gleicher Länge von 60 m hebt der neue 5-Achser zwölf Tonnen in steiler Stellung: 1,5 t mehr als sein Vorgänger. Bei ganz ausgefahrenen 66 m Länge hat der Neue eine Tragkraft von über 9 t. Damit ist er optimal für die Montage von Turmdrehkränen und Funkmasten geeignet. Mit Gitterverlängerungen erreicht er Hubhöhen bis 92 Meter und Ausladungen bis 72 Meter.



Kranübergabe in Ehingen. V.l.n.r.: Erich Schneider (Liebherr-Werk Ehingen GmbH), Kai Wiering (Viktor Baumann GmbH & Co. KG) und Marcellus Abele (Liebherr-Werk-Ehingen GmbH).

Sabine Baumann-Duvenbeck, die Geschäftsführerin der Viktor Baumann GmbH & Co. KG., freut sich über die Entscheidung, einen 150-Tonnen-Mobilkran zu beschaffen: „Der LTM 1150-5.3 von Liebherr bietet mit seinem 66 Meter Teleskopausleger einen sehr langen Mast mit guten Traglastwerten und ist dabei sehr kompakt.“ Aufgrund des langen Auslegers plant Baumann den neuen LTM 1150-5.3 unter anderem für Montagen und Demontagen von Baukränen sowie Einsätze in Chemiewerken ein, wo große Hubhöhen gefordert werden.

Bruns Kranvermietung mit erstem Liebherr Mobilkran

Die Bruns Kranvermietung GmbH aus Lüneburg hat ihren ersten Liebherr-Mobilkran, einen LTM 1070-4.2 erhalten. Einfachere Fahrgenehmigungen und die variable Abstützbasis VarioBase waren die Kriterien für das norddeutsche Unternehmen, erstmals einen Liebherr-Mobilkran zu bestellen. A. Keck von der Bruns Kranvermietung erklärt: „Die Möglichkeit des LTM 1070-4.2, auch mit nur 10 Tonnen Achslast zu fahren, bringt uns enorme Vorteile bei Zulassungen und Streckengenehmigungen, denn im ländlichen Raum um unseren Firmensitz müssen wir bei den üblichen 12 Tonnen Achslast inzwischen erhebliche Genehmigungsaufgaben erfüllen.“

Der LTM 1070-4.2 nimmt bei 12 Tonnen Achslast 10,7 t Ballast und die Doppelklappspitze mit, bei 10 Tonnen Achslast verbleiben 3,8 t Gegengewicht auf dem Fahrzeug. Damit kann er eine Vielzahl von Einsätzen durchführen, denn in steiler Auslegerstellung hat er mit dem reduzierten Ballast kaum Traglasteinbußen. Liebherr brachte den 70-Tonner mit 50 Meter Teleskopausleger zunächst mit der Typenbezeichnung



Kranübergabe in Ehingen (v.l.n.r.): H. Bruhns, A. Keck, T. Walter, O. Bostjancic (alle Bruns Kranvermietung GmbH), J. Fähsle.

LTM 1070-4.1 auf den Markt. Technische Neuerungen wie geschwindigkeitsabhängige Hinterachslenkung, Scheibenbremsen und die neue Steuerung LICCON2 wurden 2008 integriert und die Typenbezeichnung auf LTM 1070-4.2 geändert. Auch danach hat Liebherr dieses Modell beständig auf dem neuesten Stand der Mobilkrantechnik gehalten. So flossen technische Innovationen wie VarioBase, ECOMode, eine neue Krankabine, einteilige Stahlfelgen und die neueste Generation von Scheibenbremsen immer zeitnah ein. Mehr als 2.000 Krane dieses Typs hat Liebherr inzwischen weltweit ausgeliefert.

Tadano bildet aus



Azubis im Tadano-Werk in Lauf.

Im fränkischen Tadano Werk Lauf erlernen sechs Auszubildende die Berufe des Fertigungsmechanikers sowie des Land- und Baumaschinen-Mechatronikers; und im Werk Zweibücken sind es sogar 21 junge Frauen und Männer, die hier als Konstruktions- und Industriemechaniker, Fahrzeuglackierer, Mechatroniker, Zerspanungsmechaniker, Land- und Baumaschinenmechaniker, Fachinformatiker sowie als Industriekaufleute ausgebildet werden. „Wir freuen uns sehr, dass wir in diesen schwierigen Zeiten wieder zahlreiche Ausbildungsplätze anbieten und vor allem auch besetzen konnten. Denn Ausbildung ist für uns eine Investition in die Zukunft, mit der wir unseren dringend benötigten Fachkräftenachwuchs sicherstellen“, betont Tadano Europe Personalchef Frank Schättle. An ihrem ersten Arbeitstag erhielten die Azubis eine Einführung ins Unternehmen samt Sicherheitsunterweisung, bevor sie bei einer Werksbesichtigung einen Blick hinter die Kulissen werfen konnten. „Das ist für die jungen Leute immer wieder ein beeindruckender Moment, wenn sie sehen, wie diese zum Teil gigantisch großen Krane hergestellt werden“, berichtet Timo Hinz, Ausbildungsleiter in Zweibrücken. Und sein Kollege Güngör Barut aus Lauf ergänzt: „Vielen von ihnen sieht man an, dass sie es kaum erwarten können, selbst an diesen Maschinen zu arbeiten.“



Azubis im Tadano-Werk Zweibrücken.

Echter Stahlarbeiter – Tadano HK 40 für Hallen- und Stahlbaubetrieb

Die 1993 gegründete Firma Grube & Scholübbers Stahlhallenbau GmbH, welche 2012 durch die Anteilsübernahme von Sven Steffien, Sohn des seinerzeit geschäftsführenden Gesellschafters Herrn Grube, in das Familienunternehmen Grube & Steffien Hallen- und Stahlbau GmbH umfirmierte, ist spezialisiert auf Stahlhallen und Stahlbaukonstruktionen. Das Besondere: Das 18 Mitarbeiter starke Team übernimmt selbst die Fertigung der Stahlelemente und bietet umfassenden Service, auf Wunsch von der Planung bis zur Schlüsselübergabe des Gebäudes.

Als sich das Unternehmen aus Freiwalde entschied, einen Neukran anzuschaffen, fiel die Wahl auf den HK 40 von Tadano. „Der Kran ist mit 4 Tonnen Gegengewicht genehmigungsfrei auf die Straße zu bringen. Das ist die Flexibilität, die wir brauchen. Mit 4 Tonnen Gegengewicht hebt der Kran mit maximal ausgefahrenem Ausleger (35,2 m) noch bis zu 7,6 Tonnen. Diese Traglasten sind für die alltäglichen Arbeiten im Stahlhallenbau, wie etwa das Heben und Stellen



Das Grube & Steffien-Team freut sich über den ersten Neukran im Unternehmen, einen Tadano HK 40 (v. l. n. r.): Kranfahrer Olaf Schulz, Stefan Nitz, Karsten Steffien, Geschäftsführer Sven Steffien, Tadano-Gebietsverkaufsleiter Uwe Degenhardt.

von Profilstahlrahmenkonstruktionen oder von Fassaden- oder Dachpaneelen, ausreichend. Der HK 40 ist ein bewährtes Modell mit ausgereifter Technik, das bekannt ist für seine Zuverlässigkeit. Wir brauchen einen Kran, der robust ist und stabil läuft.

„Unsere Mitarbeiter haben sich in der Fahrer- und Krankabine sofort wohlgefühlt. Das Cockpit ist aufgeräumt, alles ist leicht verständlich und hat seinen Platz. Man fühlt sich gleich zu Hause. So macht das Arbeiten Spaß“, schließt Sven Steffien.

Ein Kran für tiefe Gruben – Tadano ATF-220-5.1 für Tiefbau-Unternehmen

Kraneinsätze können nicht nur hoch hinaus gehen. Auch im Tiefbau braucht es Mobilkrane, die flexibel und leistungsstark sind. Genau aus diesen Gründen entschied sich die Gebrüder Wöhrl Grundbau GmbH für die Anschaffung eines Tadano ATF-220-5.1.

Die Gebrüder Wöhrl Grundbau GmbH mit Sitz in Schrobenhausen ist ein bayernweit tätiger Spezialist für den Tiefbau, Spezialtiefbau und den Betonbau. Mit inzwischen rund 220 Mitarbeitern bietet das 1972 gegründete Familienunternehmen alles aus einer Hand für Grundbauprojekte. „Unsere Philosophie ist es, ein so breites Spektrum wie möglich zu bieten, um nahezu alle Projekte im Tiefbau in Eigenleistung erbringen zu können. Deshalb haben wir unsere Kranflotte nun mit dem Tadano ATF-220-5.1 nochmals um eine Dimension erweitert“, erläutert David Wöhrl von der Firma Gebrüder Wöhrl Grundbau GmbH. Bislang führte das



Von links nach rechts: Reinhard Kaiser (Kranfahrer, Gebrüder Wöhrl Grundbau GmbH) – Hans Asam (Tadano Sales Manager).

Unternehmen vier Krane, vom 50- bis zum 140-Tonner.

Die Traglasten sind mehr als ausreichend für unsere typischen Arbeiten. Diese Kranklasse macht uns noch unabhängiger und schneller in der Bedienung der Kundenbedürfnisse“, erklärt David Wöhrl. Diese große Hubkraft ist insbesondere auf den meist recht ausladend dimensionierten Baustellen im Tiefbau von Vorteil. David Wöhrl freut sich auf die ersten Einsätze: „Ein flexibler und moderner Kran für unser flexibles und modernes Bauunternehmen. Das passt einfach gut zusammen.“

Die Prangl-Unternehmensgruppe ...

... hat das zweite Audit des Integrierten Managementsystems (IMS) erfolgreich absolviert. Prangl ist seit Jahren bestrebt, in den Disziplinen Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität auf dem Stand der Dinge zu sein. Um das entsprechend zu dokumentieren ist die Unternehmensgruppe nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001 und SCC P zertifiziert. Zur normkonformen Umsetzung dieser Regelwerke gehört es, sich in regelmäßigen Abständen von externen Auditoren prüfen zu lassen. Das zweite Überwachungsaudit umfasste die Standorte Poggersdorf, Premstätten und Wien sowie die Niederlassung in Budapest. Auch diesmal erhielt die gesamte Firmengruppe die Zertifizierung nach allen oben genannten Standards für alle Standorte. Durch diesen laufenden Verbesserungsprozess leistet das Prangl-Team einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des IMS-Reifegrades.

NUFAM erfolgreich abgeschlossen

Die Nutzfahrzeugmesse NUFAM schließt ihre Hallen mit starken Aussteller- und Besucherzahlen, die an vorpandemische Zeiten der letzten Veranstaltung 2019 anknüpfen können. Rund 22.000 Besuchende informierten sich über vier Tage bei über 350 Herstellern und Dienstleistern aus 13 Ländern, die das gesamte Spektrum der Nutzfahrzeugbranche abbildeten.



Die Teilnehmenden des ersten großen Branchentreffs nach Beginn der Pandemie vergaben Bestnoten für die Angebotsbreite und -qualität sowie die Organisation und das Sicherheits- und Hygienekonzept. Ein höherer Fachbesucheranteil, eine größere Reichweite und der persönliche Austausch machen die NUFAM 2021 zu einer rundum gelungenen Messe.

Zahlreiche AC 45 Übergaben

Die Qualität der Demag City Krane weiß man bei der NKS Niessen Kran-Service GbR mit Sitz in Mönchengladbach durchaus zu schätzen: Neben einem Demag AC 40 City und einem AC 70 City hat sich der Mönchengladbacher Krandienstleister mit dem neuen AC 45 City jetzt ein weiteres Modell dieser Baureihe in den Fuhrpark geholt. Abgewickelt wurde der Kauf durch Tadano Sales Manager Manfred Drößer, der damit auch eine Premiere bei Niessen begleitete.

Ein Fuhrpark ohne Demag City Kran ist für Roland Mikschl, Geschäftsführer des gleichnamigen Krandienstleisters aus Aichach, schlichtweg nicht vorstellbar: „Deshalb ersetzen wir quasi nach dem Rotationsprinzip unseren bisherigen AC 40 jetzt durch den neuen und noch leistungsfähigeren Nachfolger AC 45 City“, erklärt er bei der Übernahme seines neuen City Krans, den er persönlich in Zweibrücken abgeholt hat. Übergeben wurde der Kran von Tadano Sales Manager Hans Asam.

Die City Krane von Demag sind im Fuhrpark der Firma Neu aus Rottenburg am Neckar keine



Von links nach rechts: Benjamin Kufner (Kranfahrer, Autokrane Neu), Christian Morres (Kranfahrer, Autokrane Neu), Michael Zieger (Sales Manager, Tadano).

unbekannte Größe: „Ein AC 40 City verrichtet bei uns schon seit Längerem seinen Dienst – und zwar so gut, dass wir uns entschlossen haben, ihm auch noch einen AC 45 City an die Seite zu stellen“, berichtet Kranfahrer Christian Morres, der den neuen City in Zweibrücken abgeholt hat. Übergeben wurde der Kran von Tadano Sales Manager Michael Zieger.



Alexander Niessen (Inhaber) und Manfred Drößer (Tadano Sales Manager).



Von links nach rechts: Roland Mikschl (Geschäftsführer), Daniel Schumann (Kranfahrer, Mikschl Autokrane), Robert Breitsameter (Kranfahrer, Mikschl Autokrane), Hans Asam (Sales Manager, Tadano).